

Danksagung

Als erstes möchte ich mich herzlich bei meinem Betreuer Marien de Bruyne bedanken, der diese Arbeit ermöglicht hat, und der mir mit seinen Ideen, Anregungen und Ermutigungen immer zur Seite stand. Die Diskussionen mit ihm waren immer sehr fruchtbar, ausschweifend und anregend, und ich werde sie sicher schmerzlich vermissen.

Herrn Menzel danke ich sehr für die wohlwollende Aufnahme am Institut und dafür, daß er dort einen so gut ausgestatteten Arbeitsplatz in wundervoller Arbeitsatmosphäre geschaffen hat und für viel wissenschaftlich Input von außerhalb sorgt.

Ein ganz großes Dankeschön geht auch an Barbara Regnery, die sich nicht nur unermüdlich um die Fliegenzucht kümmerte, sondern auch jederzeit ein offenes Ohr für meine Probleme hatte.

Auch den anderen Mitgliedern meiner Arbeitsgruppe, Cecile Faucher, Melanie Hähnel und Zainulabeuddin Syed, danke ich recht herzlich für ihr Interesse und ihre Diskussionsbereitschaft und auch für ihre Gesellschaft während der letzten Jahre. Besonderer Dank geht an Zainulabeuddin Syed, der die „single sensillum recordings“ mit *hono*-Fliegen durchgeführt hat und an Cecile Faucher, die diese Arbeit Korrektur gelesen hat.

Ein weiteres Dankeschön geht an alle Kollegen am Institut, sowohl für fachliche Diskussionen und Anregungen als auch privat für Unterstützung, Baysitting und eine gute Zeit. Daniela Pelz bin ich zu besonderem Dank verpflichtet für die Hilfe bei den Calcium Imaging Experimenten.

Schließlich danke ich meiner Familie von Herzen, vor allen Dingen Tilman Franke und Leonard Schwarz, dafür daß sie mir immer beigestanden haben, mich während des Schreibens ertragen haben und mir soviel Halt geben.